

Verlege- und Pflegeanleitung für Dennebos 2-Schicht-Dielen

1. VORBEREITUNG

Bitte lesen Sie diese Verlege- und Pflegeanleitung vor der Verlegung aufmerksam durch.

1.1 EINSATZBEREICH

Dennebos Holzboden ist ein hochwertiger Dielenboden für Wohn- und Aufenthaltsräume im Privat- und Objektbereich. Durch die passgenaue Verbindung mit Nut und Feder sind die Mehrschichtelemente einfach zu verarbeiten. Bei kompakten geometrischen Grundrissen bis 15 x 10 m kann der Bodenbelag schwimmend auf Trittschalldämmung verlegt werden. Entsprechend der örtlichen Gegebenheiten kann der Holzboden auch im ganzen Raum vollflächig auf dem Untergrund verklebt, genagelt oder geschraubt werden. Bei vollflächiger Verklebung ist die Verlegung auf Warmwasser-Fußbodenheizung zulässig.

1.2 RAUMKLIMA

Die Räume müssen bereits während der Verlegung normal temperiert sein (mindestens 18 °C), die relative Luftfeuchte muss zwischen 40 % und 60 % liegen. Informationen zum Raumklima und richtigen Heizverhalten finden Sie unter Punkt 3.1: Vorbeugen ist besser als Heilen.

1.3 UNTERGRUND

Der Untergrund muss frei von textilen Altbelägen, sauber, dauerhaft trocken, eben, fest und tragfähig sein. Unebenheiten von mehr als 3 mm auf 1 m Länge müssen ausgeglichen werden. Auf Untergründen, die an Erdreich grenzen, im Bereich von nicht unterkellerten Räumen, oberhalb von Gewölbe- und Kriechkellern und über Räumen mit erhöhter Feuchtigkeit wie Heizungskellern, Waschküchen oder ähnlichem ist ein Schutz gegen aufsteigende Feuchtigkeit notwendig.

1.3.1 OHNE FUSSBODENHEIZUNG

Die zulässige maximale Restfeuchte muss vor der Verlegung geprüft werden und beträgt bei Zementestrich 2,0 % cm, bei Anhydritestrich 0,5 % cm und bei Holz 10 % HF..

SCHWIMMENDE VERLEGUNG

Auf mineralischem Untergrund wird als Dampfbremse eine 0,2 mm dicke, diffusionshemmende und alterungsbeständige PE-Folie mit 20 cm Überlappung wannenartig verlegt. Auf die Folie wird die Trittschalldämmung mit maximal 3 mm Dicke ohne Überlappung verlegt. Die einzelnen Dielen werden umlaufend mit wasserfestem Fugenleim (Weißleim D3) in Nut und Feder verleimt.

Verlege- und Pflegeanleitung für Dennebos 2-Schicht-Dielen



VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG

Es werden elastische, wasser- und lösemittelfreie Kleber verwendet. Eine Dampfbremse in Form einer Beschichtung vor der Verklebung auf dem Untergrund ist möglich. Die Verarbeitungsanweisungen des Klebstoffherstellers sind zu beachten.

NAGELN ODER SCHRAUBEN

Eine Dampfbremse und Trittschalldämmung kann nur unter Verlegeplatten eingebaut werden. Bei Befestigung auf Blindböden ist weder eine Dampfbremse noch Trittschalldämmung möglich. Der Unterbau muss daher so trocken sein, dass er bei normalen Raumklimawerten keine Feuchtigkeit an den Bodenbelag abgeben kann.

TRAGENDE KONSTRUKTION AUF BALKENLAGE

Dennebos Dielen mit 20,5 mm Dicke können für die direkte Befestigung auf Unterlagshölzern bestellt und gefertigt werden. Nur Dielen ohne Sägeschnitte im Sperrholzträger (Entlastungsnuten) dürfen als selbsttragender Boden direkt auf Unterlagshölzern verlegt werden. Die Mittenabstände der Unterlagshölzer dürfen 40 cm nicht überschreiten.

1.3.2 AUF FUSSBODENHEIZUNG

Auf beheiztem Estrich muss der Boden vollflächig auf den Untergrund geklebt werden. Hierzu werden elastische, wasser- und lösemittelfreie Kleber verwendet. Das Parkett wird zusätzlich in der Nut über Kopf mit Fugenleim verleimt. Die Verarbeitungsanweisungen des Klebstoffherstellers sind zu beachten. Die maximale zulässige Heizleistung beträgt 55 W/m^2 und muss gleichmäßig über die Fläche verteilt abgegeben werden. Die Oberflächentemperatur darf an keinem Punkt höher als 29°C liegen. Der Untergrund muss vor der Verlegung gemäß Aufheizprotokoll getrocknet werden. Die zulässige maximale Restfeuchte beträgt bei Zementestrich 1,8 % cm, bei Anhydritestrich 0,3 % cm und muss vor der Verlegung geprüft werden.

1.3.3 BESONDERE EINBAUSITUATIONEN

Sollten sie Ihre Einbausituation nicht in dieser Verlegeanleitung finden, der Boden über außergewöhnliche Dimensionen oder Formen verfügen (L-, Z- oder U-Form, „Sanduhr“, Einschnürungen) oder sonstige Besonderheiten aufweisen, fragen Sie einen Fachmann oder kontaktieren Sie unseren Kundendienst unter www.dennebosflooring.com

Verlege- und Pflegeanleitung für Dennebos 2-Schicht-Dielen



1.4 ABSTÄNDE UND FUGEN

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der auf Feuchtigkeit reagiert. Bei der Verlegung muss zwischen Parkett und Wand sowie zu allen festen Bauteilen, Türzargen oder Heizungsrohren immer und überall eine Dehnungsfuge von 10 – 15 mm eingehalten werden. In Türdurchgängen und über Bautrenn- und Estrichfugen muss auch bei vollflächiger Verklebung eine Dehnungsfuge eingebaut werden. Während der Verlegung wird dieser Abstand mit Holzkeilen gesichert.

1.5 WERKZEUG

Für die Verlegung benötigen Sie Maßband, Stift, Schreinerwinkel, Säge, Hammer (500 – 800 g), Schlagklotz aus Hartholz z. B. 400 x 65 x 25 mm, Parkett-Zugeisen, Abstandskeile aus Holz.

1.6 LEIMANGABE

Dennebos Holzboden wird mit passgenauer Nut & Feder geliefert. Wenn für die Verlegungsmethode die Verleimung von Nut & Feder vorgeschrieben ist, wird wasserfester Parkettleim gemäß EN 204 (D3) als durchgehender Leimstrang in die Nut gegeben, vorzugsweise auf die untere Nutwange. Nur so viel Leim verwenden, dass er nicht beim Zusammenschieben herausquillt.

1.7 KLEBERAUFTRAG

Bei der vollflächigen Verklebung wird der Parkettkleber mit einem Zahnpachtel ТКВ B11 oder größer oder mit dem Parkett-X-Press mit einer Menge von mindestens 700 ml/m² aufgetragen (entspricht 800 – 1300 g/m² je nach Kleber). Je nach Untergrund und bei breiten Dielen kann mehr Kleber erforderlich sein.

2 VERLEGUNG

Die Pakete dürfen erst unmittelbar vor der Verlegung geöffnet werden. Während der Wintermonate muss sich der Holzboden in der geschlossenen Verpackung für einige Zeit an die Raumtemperatur anpassen können (48 Stunden).

2.1 SICHTPRÜFUNG

Holz ist ein Naturprodukt und jedes Stück ist einzigartig in Farbe und Aussehen. Trotz laufender, strenger Qualitätskontrollen lassen sich Fehler nicht gänzlich ausschließen. Bitte prüfen Sie die Dielen und legen betroffene Bretter während der Verlegung beiseite. Vor der Verlegung erkennbar schadhafte und fertig verlegte Dielen können nicht reklamiert werden.

Verlege- und Pflegeanleitung für Dennebos 2-Schicht-Dielen

2.2 VERLEGEMUSTER

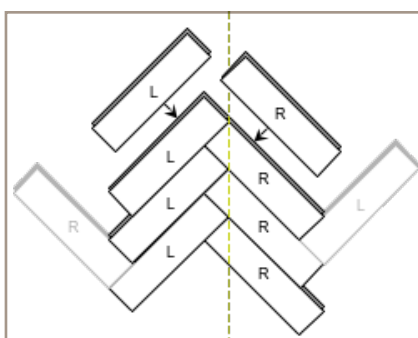
Die Dielenformate werden üblicherweise im Schiffsbodenverband verlegt. Einige Produkte sind auch zur Verlegung als Fischgrät oder französischer Fischgrätverband vorgesehen. Diese sind separat als rechte und linke Elemente profiliert und dürfen bei der Verlegung nicht verwechselt werden. Fischgrätverband erfordert besondere Planung und Genauigkeit bei der Verlegung.

2.2.1 SCHIFFSBODEN VERBAND

Beginnen Sie mit der ersten Diele in der Raumecke links mit den beiden Nuten zur Wand. Fügen Sie Diele für Diele der ersten Reihe dicht zusammen. Wenn notwendig, werden die Elemente durch vorherigen Zuschnitt dem Wandverlauf angepasst. Die gerade Ausrichtung der ersten Dielenreihen ist wichtig für die weitere Verlegung. Der Wandabstand wird während der Verlegung mit Holzkeilen umlaufend gesichert. Das Endstück wird passgenau gekürzt und mit dem Zugeisen eingesetzt und mit Keilen gesichert. Der verbleibende Abschnitt wird in der Regel zum Anfang der Folgereihe. Achten Sie auf einen optisch ansprechenden Versatz der Kopfverbindungen benachbarter Dielenreihen. Bei schwimmender Verlegung und bei Verlegung auf Unterlagshölzern muss er mindestens doppelte Dielenbreite betragen. Geben Sie den Leim an (je nach Verlegeart) und fügen die Dielen höhengleich mit Schlagklotz und Hammer zusammen. Bitte nehmen Sie immer den Schlagklotz als Vorlage zwischen Hammer und Bodenelement und schlagen sie immer gegen die Feder, um Beschädigungen zu vermeiden.

2.2.2 FISCHGRÄT VERBAND

Beim Fischgrätmuster werden linke und rechte Parkettstäbe immer im 90° Winkel wechselseitig so zusammengesetzt, daß die Kopf- und die Längsfeder benachbarter Stäbe aneinanderliegen. Auf der anderen Seite ergeben die Kopfenden und Längskanten zusammen immer eine durchlaufende Nut. Man beginnt immer mit einem „Zopf“, der entlang einer völlig geraden Linie durch den kompletten Raum verlegt wird. Die Linie sollte durch die Raummitte laufen. Die Ausrichtung der Linie erfolgt entsprechend der gewünschten Richtung des Fischgrätverbandes. Sobald der Zopf fertig verlegt ist, sollte der Kleber aushärten, bevor die Folgereihen angelegt werden. Ausgehend vom fertigen Zopf werden die übrigen Dielen passgenau angelegt.



Verlege- und Pflegeanleitung für Dennebos 2-Schicht-Dielen



2.3 ABSCHLUSSARBEITEN

Die Randstücke werden zugeschnitten und mit Wandabstand passgenau mit dem Zugeisen eingesetzt. Sofort nach Einbau der letzten Diele oder bei längerer Verlegeunterbrechung (z. B. über Nacht) werden alle Keile entfernt. Die verbleibenden Fugen werden mit passenden Leisten und Schienen abgedeckt, Rohrdurchführungen mit passenden Rosetten. Säubern Sie die Parkettoberfläche von Staub und grobem Schmutz.

3 PFLEGE

Dennebos Fußboden ist ab Werk lösemittelfrei versiegelt oder mit Hartwachsöl behandelt. Beide Oberflächen erfüllen höchste Ansprüche in Bezug auf natürliche Schönheit, lange Lebensdauer und geringen Pflegeaufwand.

3.1 VORBEUGEN IST BESSER ALS HEILEN

Am Anfang ist die richtige Pflege wichtig. Mit der Zeit wird der Boden dann immer anspruchloser und besonders strapazierfähig. Bei Beachtung folgender Punkte ist der Aufwand für Pflege und Instandhaltung minimal:

- Losen Schmutz und Staub durch Fegen oder Staubsaugen mit der Parkettdüse entfernen.
- Wasser führt zu Quellungen, Flecken und Fugenbildung. Deshalb verschüttete Flüssigkeiten sofort aufnehmen. Blumenkübel und Untersetzer durch z. B. Filzgleiter hinterlüften.
- Trockene Raumluft und hohe Temperaturen z. B. durch Kamin, Kachelofen oder Sonneneinstrahlung (Wintergarten etc.) führen besonders im Winter oder bei Fußbodenheizung zu Fugenbildung, Rissen und anderen Schäden. Für ein optimales Wohnklima liegt die relative Luftfeuchte bei 50 – 60 %, sollte aber nicht unter 40 % sinken. Im Winter empfehlen wir geeignete Luftbefeuchter.
- Fußbodenheizungen dürfen nicht mit dicken Teppichen oder Matratzen bedeckt werden. Durch die außergewöhnlichen Dimensionen der Dennebos Dielen können auch bei sorgfältiger Holz Auswahl und Produktion Fugen deutlicher in Erscheinung treten. Durch die korrekte Heizungsregelung und Luftbefeuchtung lassen sich Schäden und Risse weitgehend vermeiden. Zu Beginn jeder Heizperiode muss die Temperatur in kleinen Schritten im Laufe einer Woche auf den erforderlichen Wert erhöht werden.
- Gute Fußabtreter an den Eingängen halten Sand und Schmutz weitgehend fern und vermindern den Reinigungs- und Pflegebedarf.

Verlege- und Pflegeanleitung für Dennebos 2-Schicht-Dielen



- Möbelfüße mit Filzgleitern versehen. Rollen nur nach EN 12529 (erkennbar an der zweifarbigen Rolle) verwenden. Zusätzlich empfehlen wir geeignete Unterlagen. Gleiter und Rollen regelmäßig säubern oder tauschen.
- Falsche Reiniger, Sand, Mikrofaser, saure oder alkalische Substanzen, Lösemittel, Pfennigabsätze, Metall und Metallabrieb können die Oberfläche angreifen und zu Druckstellen, Kratzern oder Verfärbungen führen.
- Zur Pflege verwenden Sie die nachfolgend genannten Produkte und befolgen die Anweisungen der Hersteller.

3.2 PFLEGE FÜR WERKSEITIG VERSIEGELTE BÖDEN

Für die Unterhaltsreinigung und Pflege werden handelsübliche Lackpflegeprodukte verwendet.

3.3 PFLEGE FÜR WERKSEITIG GEÖLTE BÖDEN

Für die Unterhaltsreinigung und Pflege der natürlich gehärteten Oberflächen eignen sich Pflegeprodukte von FAXE. Vor der ersten Nutzung muss die Oberfläche eingepflegt werden. Diese Erstpflege macht den Boden besonders dauerhaft und widerstandsfähig und erfolgt maschinell mit Pflegöl Plus (wird bei den Kollektionen „N“ und „W“ empfohlen) oder manuell mit Oillotion mit Fellwischer oder Flach-Mop (wird bei den besonderen Oberflächen wie z. B. „G“ oder „S“ empfohlen). Die Unterhaltsreinigung erfolgt mit der Holzbodenseife oder der Ölseife (Videos auf www.faxe.de)

3.4 REPARATUR

Missgeschicke können vorkommen. Für die Instandsetzung kleiner Beschädigungen gibt es geeignete Reparatursets. Für viele Flecken gibt es passende Lösungen. Fragen Sie Ihren Fachhändler oder sprechen Sie unsere Berater an.